

Das ist in Ordnung so, und ich werde auch weiterreden, wenn ich das darf. An sich wäre es schön, wenn ich das erklären dürfte. Ich will nämlich jetzt Sie alle beruhigen insofern, als ich sage: Wenn wir die Einführung in dieses Gesetz gehört haben und feststellen, daß nicht klar ist, was hier Sache ist, dann - das haben wir im Präsidium vereinbart - wird eine Pause gemacht, so daß sich dann die Fraktionen zurückziehen und überlegen können, wie sie mit diesem Gesetz umgehen. Und wenn sie in dieser Pause feststellen, sie können das hier nicht weiter verhandeln, weil ihnen noch zuviel unklar ist, dann können sie die Vertagung beantragen. Die Vertagung kann man jederzeit beantragen. Dann wird das nächste Woche gemacht. Unser Vorschlag besteht lediglich darin, daß wir diese Entscheidung nicht jetzt treffen, wo wir die Einführung des Ausschusses noch nicht gehört haben, sondern dann, wenn wir die Einführung des Ausschusses gehört haben.

(Beifall bei SPD, bei CDU/DA, bei Liberalen und DSU)

Präsidentin Dr. Bergmann - Pohl:

Ich schlage folgende Verfahrensweise vor: Wir stimmen zunächst über den Antrag von Herrn Ullmann ab, das Treuhandgesetz von der Tagesordnung abzusetzen.

Wer für den Antrag von Herrn Ullmann ist, daß das Gesetz von der Tagesordnung zunächst abgesetzt wird, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Wer dafür ist, daß das Gesetz auf der Tagesordnung bleibt und zur Aussprache kommt, den bitte ich um das Handzeichen. - Es ist feststellbar, daß das eindeutig die Mehrheit ist. Damit bleibt dieser Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung, und ich schlage vor, daß wir dieses Gesetz vorziehen, und zwar als Punkt 3 der Tagesordnung.

(Zurufe von der PDS: Nein!)

Wer mit dieser Verfahrensweise einverstanden ist,... Ja, bitte.

Nooke (Bündnis 90/Grüne)

Sehr verehrte Präsidentin! Ich weiß, daß diese Debatten unerfreulich sind, nicht nur für uns hier im Haus. Aber ich möchte, um das klar zu machen, sagen: Wir haben dieses Gesetz heute früh bekommen. Ich bin im Wirtschaftsausschuß, ich habe nicht mit abgestimmt zu dieser endgültigen Fassung. Wir haben sonst immer Formulierungen ausdiskutiert. Hier ist im Wirtschaftsausschuß nicht einmal zur Kenntnis genommen worden, was andere Ausschüsse dazu zu sagen haben. Hier ist ein Abbruch der Debatte dazu beantragt worden und danach das Gesetz in dieser Form fertig geschrieben worden. Und daß das ein Politikum ist, ist mir klar, aber ich denke, wir machen uns als Parlament total lächerlich vor der Öffentlichkeit.

(Beifall bei PDS und Bündnis 90/Grüne)

Und es kann keine Hilfe sein für die, die damit arbeiten, und für die Namen, die sich für diesen Verwaltungsrat hergeben, wenn sie sich auf Grund eines solchen Gesetzes und eines so lächerlich bestätigten Verfahrens dort hineinwählen lassen.

(Zuruf: Zur Geschäftsordnung!)

Ich denke, wir sollten die Demokratie ernst nehmen, und ich bitte, diesen Tagesordnungspunkt dort hinten zu lassen, damit wir wenigstens genügend Zeit haben, uns das anzusehen.

(Unruhe im Saal)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Darf ich darauf verweisen, was Herr Dr. Höppner gesagt hat: Wir können die Aussprache zu diesem Gesetz dann führen, und wenn Sie der Meinung sind, daß dieses Gesetz zurücküberwie-

sen werden muß in den Ausschuß, dann kann dies nach der Debatte durchgeführt werden.

Prof. Dr. Heuer (PDS):

Frau Präsidentin, gehe ich recht in der Annahme, daß der Antrag auf Änderung der heutigen Tagesordnung gestellt ist? Wir haben diese Tagesordnung soeben bekommen. Es ist mir unverständlich, wieso eine Tagesordnung, die wir gerade bekommen haben, wieder geändert werden soll.

(Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl: Es geht nur um die Festlegung der Reihenfolge.)

(Unruhe im Saal)

Das ist eine Änderung der Tagesordnung, natürlich. Aber ich bitte Sie, in der Tagesordnung sind sie in einer bestimmten Reihenfolge aufgeführt, es ist eine Änderung der Tagesordnung. Es muß abgestimmt werden darüber, es muß mit Zwei-Drittel-Mehrheit entschieden werden.

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Tut mir leid, Herr Professor. Wir haben diese Tagesordnung nur in der Reihenfolge verändert.

(Prof. Dr. Heuer, PDS: Wer ist wir?)

(Unruhe im Saal)

Ich habe diesen Vorschlag gemacht. Ich wollte darüber abstimmen lassen.

(Prof. Dr. Heuer, PDS: Es geht hier um Hunderte von Milliarden.)

(Pfiiffe und Protestrufe)

Mir liegt noch ein Geschäftsordnungsantrag vor.

Dr. Kamm (CDU/DA):

Ich bitte doch die Kollegen und Damen und Herren von der PDS, die Entscheidung des Hohen Hauses zu respektieren,

(Prof. Dr. Heuer, PDS: Welche Entscheidung?)

Hier wurde mehrheitlich eine Veränderung in der Reihenfolge"" der Tagesordnung vorgenommen, was auch entsprechend der Geschäftsordnung rechtens ist.

(Unruhe, Zurufe)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Es tut mir leid, wir haben abgestimmt darüber, daß dieses Gesetz auf der Tagesordnung bleibt. Und wir stimmen jetzt darüber ab, ob dieser Tagesordnungspunkt als Tagesordnungspunkt 3 vorgezogen wird.

(Beifall, vor allem bei CDU/DA)

Wer dafür ist, daß dieser Tagesordnungspunkt 16 ...

(Zuruf: Hier ist ein Antrag zur Geschäftsordnung.)

Sie können nach mir reden.

(Zuruf: Nein.)

Bitte.